

Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf-Hagen

Ergebnisprotokoll

über die Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf-Hagen am 25. Februar 2025 im Lübkes Grillwerk in Sundern-Allendorf

Beginn: 19.15 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende der FBG Allendorf-Hagen, Herr Gregor Klute-Lenze, eröffnet um 19:05 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Vertreter des Landesbetriebes Wald und Holz, Forstamt Oberes Sauerland, Herrn Marc Messerschmidt und Frau Leandra Sommer, Forstbetriebsbeamtin FBB Allendorf-Hagen

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Hiergegen ergaben sich keine Einwände.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder forderte der 1. Vorsitzende die Anwesenden auf, sich von ihren Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

TOP 3 Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.02.2024

Einladungen und Protokolle wurden sowohl im Internet, per Post und per E-Mail im versandt. Aus der Versammlung gab es keine Einwände gegen das Protokoll und dieses wurde nach Rückfrage einstimmig angenommen.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht über die im Jahre 2024 durchgeführten Aktivitäten des Vorstandes.

Im vergangenen Jahr spielte die Käferkalamität keine große Rolle mehr, das was die Mitglieder der FBG bewegt und beschäftigt hat, ist abgeschlossen.

Aktuell sind die Wiederaufforstung und die Pflege bzw. Durchforstung der Jungbestände im Mittelpunkt und somit Tagesgeschäft.

Vom Vorstand wurden im Jahre 2024 2 Vorstandssitzungen durchgeführt. Ebenso wurde am

Kamingespräch des Forstamtes teilgenommen.

Der 28.09.2024 stand ganz im Zeichen unserer Exkursion, die im Bereich des Krusenberges durchgeführt wurde. Das Thema lautete: Wiederaufforstungsmöglichkeiten von Flächen aus Käferkalamität und Pflege von Kyrillbeständen. Hierbei hat die Wuchsleistung der Esskastanie sehr beeindruckt. Leider war die Versammlung nur mäßig besucht.

Am 18.12.2024 fand in Grevenstein das sogenannte Kamingespräch mit dem Landesbetrieb statt. ZU dem Treffen waren die Vorsitzenden aus dem westlichen Teil des Forstamtes Oberes Sauerland eingeladen. Es gab mehrere Vorträge, u.a. von Herr Marc Messerschmidt, den wir aber später noch hören werden.

Wir haben veranlasst, dass der Weg vom Sorpetal zur Waldeshöh wieder instandgesetzt wird, da dieser an mehreren Teilbereichen ausgeflossen war. Bezahlt wurde diese Maßnahme vom Holzkontor Sauerland, die eine Rücklage für die Wiederherstellung von Holzlagerplätzen aufgelöst hat.

In Allendorf wurde der obere Manzelweg und die Wege um die Herrmannszeche abgeschoben, außerdem wird noch die Bankette abgeschoben und Wasserabweiser angelegt.

Ebenso wird noch in Teilbereichen noch Material im Frühjahr aufgebracht. Bezahlt wird diese Maßnahme aus der Wegekasse Allendorf.

Diese Maßnahmen dienen auch dazu, Erfahrungen zu sammeln für zukünftige Instandsetzungen durch eigene Mittel in der Wegeerhaltung.

TOP 5 Kassenbericht

Der Geschäftsführer, Herr Dönneweg, gab einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024. Fragen zu dem Kassenbericht ergaben sich nicht. Der Kassenbericht wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers

Herr Klaus Schmidt und Franz-Josef Schulte-Bröker waren mit der Prüfung der Kasse beauftragt. Diese wurde im Beisein des Geschäftsführers geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Geschäftsführer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Für den ausscheidende Kassenprüfer, Herr Franz-Josef Schulte-Bröker, wurde Herr Reinhold Ruhrmann gewählt. Dieses erfolgte einstimmig.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 8 Wahl von einem 2. Vorsitzenden und 2 Beisitzern

Zum 2.Vorsitzenden wurde der bisherige Amtsinhaber Hubertus Cramer-Kellermann in Wiederwahl gewählt. Er nahm die Wahl an.

Außerdem standen 2 Beisitzer turnusmäßig zur Wahl. Die beiden bisherigen Amtsinhaber Antonius Freiburg-Senses und Johannes Nolte wurden in Wiederwahl gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

TOP 9 Jahresbericht durch die Forstbetriebsbeamtin

Die Forstbetriebsbeamtin Leandra Sommer hielt einen ausführlichen Bericht über ihre Aktivitäten im Jahre 2024. Im Rahmen einer Präsentation berichtete sie über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die Maßnahmen 2025.

Die Wiederaufforstung wird auch im Jahre 2025 das oberste Ziel im Rahmen der Fördermaßnahmen ein Zentralthema sein und einen Großteil des Aufgabenpaktes in Anspruch nehmen.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die geleistete Arbeit und hob den Einsatz ihrer Aktivitäten nochmals hervor.

Siehe Präsentation im Anhang.

Information des Fachgebietsleiters Hoheit Herr Messerschmidt vom Forstamt Oberes Sauerland

Herr Messerschmidt hielt ein inhaltlich sehr gutes und ausführliches Update mit Powerpräsentation über vielseitige Themen, wie Forstpolitik, PEFC, Forstschutz: Borkenkäferkalamität und Eichenprachtkäfer, CO2-Zertifikate und Themen, die für den Waldbesitzenden von großer Bedeutung sind.

Die bei diesem Vortrag entstandenen Fragen wurden entsprechend den Gegebenheiten ausführlich erläutert und beantwortet.

Siehe Präsentation im Anhang.

TOP 10. Anfragen und Informationen

Im Rahmen der Weiterbildung (Exkursion) findet in diesem Jahr eine Fahrt zum Arboretum nach Wuppertal-Burgholz statt. Der Termin ist für den 13.09.2025 vorgesehen, den sich jedes Mitglied der FBG schon einmal vormerken soll. Es findet frühzeitig eine Abfrage statt, in der eine Teilnahme gemeldet werden kann. Dieses dient zur Planungssicherheit und Organisation.

Der 5-Jahresvertrag mit dem Dienstleister Wald und Holz im Rahmen der Beförderung steht in diesem Jahr wieder zur Verhandlung. Entsprechende Angebotsabfragen ergehen zeitgemäß.

Auch in diesem Jahr werden wieder Wegebaumaßnahmen durchgeführt, die dazu dienen, im Rahmen der zukunftsorientierten Wegepflege im Vorfeld bereits Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Der Geschäftsführer sprach noch einmal die Problematik bei Besitzerwechsel an und bat nochmals eindringlich um Mitteilung über einen Wechsel im Besitzstand. Dieses ist unerlässlich, da diese Informationen in die Mitgliederliste und das Flächenbuch einfließen. Dieses ist die Grundlage für die Berechnung der Direkten Förderung.

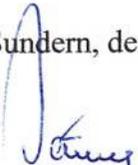
Ebenso sprach er nochmals die Verantwortung jedes Waldbesitzers für seinen Waldbesitz an. Er betonte, dass es nur in der Hand des Waldbesitzers liegt, was mit seinem Waldbesitz passiert. Das ehemalige Rundumsorglospaket gibt es mit der Einführung der Direkten Förderung und dem Einsatz eines Dienstleisters nicht mehr. Jeder Waldbesitzer hat die Möglichkeit unseren Dienstleister über Veränderungen in seinem Waldbesitz zu befragen und sich einen Rat zu holen.

Die Umsetzung erfolgt durch den Waldbesitzer in Eigenständigkeit.

Johannes Vollmer sprach als aktiver Landwirt die Kitzrettung an, die mit Drohneneinsatz und Wärmebildkameras zu einem großen Erfolg führen. Dadurch entsteht zwangsläufig eine erhöhte Wildkapazität, auf die seitens der Jagdbesitzer Einfluss genommen werden muss. Diese Thematik muss in den Jagdversammlungen eingebracht und zu entsprechenden Lösungen gebracht werden.

Der 1. Vorsitzende beendet um 21:10 Uhr die Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Sundern, den 06.03.2025


Dönneweg
Geschäftsführer